



# Gemeinde Brieselang

Drucksache

Datum

19.06.2021

öffentlich

Antragsteller

Ansprechpartner

nicht öffentlich

Fraktion Bürger Für Brieselang

Hr. Vogel

## Antrag für

Termin

TOP

Ja Nein Enth.

Gemeindevertretung

Hauptausschuss

verwiesen an:

vertagt auf:

Hauptausschuss

18.08.2021

Ausschuss für Bildung und Soziales

Ausschuss für Gemeindeentwicklung

11.08.2021

Haushalts- und Finanzausschuss

Gemeindevertretung

25.08.2021

Aufgrund § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:

Gemeindevertreter

### Stellungnahmen

#### Ortsbeirat Zeestow

ja  nein

#### Ortsbeirat Bredow

ja  nein

#### Seniorenbeirat

ja  nein

#### Behindertenbeauftragter

ja  nein

### Betreff

**Prognose für Mikroplanung Kita- und Hortbedarfe beschaffen**

### Beschlusstext:

#### Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Verwaltung berichtete am 02.06.2021, dass in 2021 72 Kitakinder unversorgt seien und im ersten Halbjahr 2022 weitere 28 Plätze fehlen. Ca. 60 Kinder werden außerhalb betreut. Keine der Prognosen des Amts für Statistik oder des Landkreises hat dies auch nur annähernd vorhergesagt. Die aktuellste Prognose des Landkreises (vom 10.05.2021) prognostiziert bis 2030 durchschnittlich 7 Kinder pro Jahr Zuwachs. Allein die vorliegenden Anmeldungen für das erste Halbjahr 2022 widersprechen dem massiv.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Prognose zur Entwicklung der Bedarfe Kitaplätze, Grundschulen und Hortplätze zu beschaffen, unter Berücksichtigung der anstehenden Veränderungen (u.a. Ganztagschule) für die Szenarien „unvermeidbare Bautätigkeit“, „Fortsetzung der Bautätigkeit im Durchschnitt der letzten 10 Jahre“, ggf. weitere.

Betrachtungszeitraum mindestens bis 2035. Daraus ist eine Mikroplanung zu erstellen, jährlich zu aktualisieren und dem Landkreis zur Kenntnis zu bringen.

Für alle genehmigungspflichtigen Einzelvorhaben (Rittergut, Pappelweg, Franziskusgärten etc.) sind im Verlauf der jeweiligen Planung separate Betrachtungen zur Entwicklung der Bedarfe Kitaplätze, Grundschulen und Hortplätze zu machen und zuzurechnen.

**Begründung (Nicht Bestandteil des Beschlusses):**

Insbesondere die Planung der Kitaplätze auf Basis der Daten von Land und Landkreis ist seit vielen Jahren mit steigender Ungenauigkeit behaftet. Im Ergebnis gibt es erhebliche ungedeckte Bedarfe und Versuche, diese schnell (und damit teuer) zu decken.

Auch die aktuellste Prognose (Anhang vom 10.05.2021) lässt keine Besserung erkennen. Auf Nachfrage beim Landkreis ist jedoch eine eigene Planung (sogenannte Mikroplanung) zulässig und wird berücksichtigt.

Eine rein mathematische Ableitung (lediglich mit Mitteln der Fraktion erstellt) aus der Entwicklung der letzten 10 Jahre prognostiziert einen Durchschnitts**mehr**bedarf allein in der Gruppe 0 – 6 Jahre von 25 Kindern pro Jahr (Anhang Kitaplatzbedarfe.pps). Das wären bei 40.0 € / Platz jedes Jahr 1.000.000 €. Derartige Investitionen bedürfen einer sachgerechten Datenbasis. Daher soll hier eine professionelle Berechnung gemacht werden. Die Kosten mit mutmaßlich < 5.000 € erscheinen angemessen (Anhang Pestel – Institut etc.) und mutmaßlich aus dem laufenden Geschäft der Verwaltung umsetzbar.

**I. Kosten- Folgekosten- Finanzierung**

<b>Auswirkungen auf den Haushalt</b>		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nein</b>	
Kosten in Euro	Haushaltsstelle	veranschlagt in:	<b>HH-Jahr:</b>	
5000	/	<input type="checkbox"/> VerwHH	<input type="checkbox"/> VermHH	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	Euro	<b>außerplanmäßige Mittel</b>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	Euro	<b>überplanmäßige Mittel</b>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
<b>Deckungsvorschlag</b>				
Kennntnisnahme Kämmerer		Kennntnisnahme Bürgermeister		

Datum

Unterschrift